

Im IV. Eucharistischen Hochgebet betet die Kirche:

"Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut.

über allen Geschöpfen sollte er herrschen und allein dir, seinem Schöpfer, dienen."

Aus diesem liturgischen Text ist einiges zu folgern: Nicht nur der Mensch, die ganze Schöpfung, Tiere und Pflanzen, verdanken sich Gott, der alles gut erschaffen hat (vgl. Gen1,31). Das "Herrschen" des Menschen über seine Mitgeschöpfe besteht im "Sorge haben", nicht in der Willkür.

In der Präfation des IV. Hochgebetes bekennt die Kirche: "Alles hast du erschaffen denn du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens. Du erfüllst deine Geschöpfe mit Segen und erfreust sie alle mit dem Glanz deines Lichtes." In seiner Enzyklika "Laudato si" macht Papst Franziskus eine grundlegende Feststellung: "Da alle Geschöpfe miteinander verbunden sind, muss jedes mit Liebe und Bewunderung gewürdigt werden, und alle sind wir aufeinander angewiesen." (Laudato si 42)

Und weiters: "Von 'Schöpfung' zu sprechen ist für die jüdisch-christliche Überlieferung mehr als von Natur zu sprechen, denn es hat mit dem Plan der Liebe Gottes zu tun, wo jedes Geschöpf einen Wert und eine Bedeutung besitzt." (Laudato si 76)

Sind wir hilflos der Zerstörung der Schöpfung ausgeliefert?

Jeder von uns kann zum Schutz der Schöpfung beitragen.

Dazu noch einmal ein Wort des Bischofs von Rom, Franziskus: "Die Erziehung zur Umweltverantwortung kann verschiedene Verhaltensweisen fördern, die einen ... Einfluss auf den Umweltschutz haben, wie die Vermeidung des Gebrauchs von Plastik und Papier; die Einschränkung des Wasserverbrauchs, die Trennung der Abfälle; nur so viel zu kochen, wie man vernünftigerweise essen kann, die anderen Lebewesen sorgsam zu behandeln, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen oder ein Fahrzeug mit mehreren Personen zu teilen, Bäume zu pflanzen,



Informationsblatt

der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtgr. 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 33 / Nr. 3 / September 2016

Laudato si!



unnötige Lampen auszuschalten. Etwas aus tiefen Beweggründen wiederzuerwerten anstatt es schnell wegzuworfen, kann eine Handlung der Liebe sein, die unsere eigene Würde zum Ausdruck bringt." (Laudato si 211)

Meine Bio-Wurst-Käse Verkäuferin am Hannovermarkt hat mir vor Jahren eine Jutetasche geschenkt, dass sie mir die Waren nicht immer in Platiksackerln geben muss. Ich nehme die Tasche artig. Es ist kein Aufwand.

Wenn jeder von uns bereit ist, auch nur ein bisschen aufmerksam auf die Mitwelt, auf die Schöpfung zu achten, kann und wird ein sorgfältigerer Umgang mit unseren Mitgeschöpfen geschehen.

Ein ganz bestimmtes Verhalten spricht Papst Franziskus noch an. Und ich empfehle es herzlichen Einzelnen und den Familien: das Tischgebet: "Ein Ausdruck dieser Haltung (vor der Schöpfung) ist, vor und nach den Mahlzeiten innezuhalten und Gott Dank zu sagen. Ich schlage den Gläubigen vor, diese wertvolle Gewohnheit wieder aufzunehmen und sie mit Innigkeit zu leben. Dieser Moment des Segensspruchs erinnert uns, selbst wenn er ganz kurz ist, an unsere Abhängigkeit von Gott für unser Leben, unterstützt unser Empfinden der Dankbarkeit für die Gaben der Schöpfung, erkennt jene an, die mit ihrer Arbeit diese Güter besorgen und stärkt die Solidarität mit jenen, die am meisten bedürftig sind." (Laudato si 277)

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

Die Kinder in unserer Pfarrgemeinschaft

Immer wieder müssen wir uns die Frage stellen, warum wir die Kinder unserer Pfarre (hauptsächlich Ministranten oder Jungschar Kinder) zu einem Lager am Ende der Ferien einladen. Das Ziel unserer Kinderpastoral ist es, den Kindern das Zusammenleben in einer christlichen Gemeinschaft zu ermöglichen. Unsere Lagerwoche in Ritzing im Burgenland bietet dazu viele Möglichkeiten. Heuer waren 28 Ministrantinnen und Ministranten mit dabei. Bei Spielen in Kleingruppen, bei einer Lagerolympiade, dem gemeinsamen Bauen von Waldhütten oder auch einem Schwimmbadbesuch konnte die Gemeinschaft ebenso erlebt werden wie bei den diversen Workshops wo die Kinder miteinander bastelten war Gemeinschaft spürbar. Wir und die Kinder erkannten, dass Gemeinschaft nur gelingen kann, wenn jeder etwas dazu beiträgt. Die folgende Geschichte zeigt, wie wichtig jeder für den Anderen ist:

"Da sollte irgendwo in China oder Indien ein großes Fest stattfinden, ein Hochzeitsfest. Aber das Brautpaar war sehr arm. Darum hatten sie auf die Einladungskärtchen geschrieben, jeder solle bitte eine Flasche Wein mitbringen und am Eingang in ein großes Faß schütten. So sollten alle zu einem frohen Fest beitragen.



Als alle versammelt waren, schöpften die Serviererinnen aus dem Faß. Und wie sie zum Wohl des jungen Brautpaares anstießen und tranken, da versteinerten alle Gesichter: Denn jeder hatte nur Wasser im Glas. Jetzt bereute wohl jeder seine Überlegung: 'Ach die eine Flasche Wasser, die ich hineingieße, wird niemand merken.' Aber leider hatten alle so gedacht. Alle wollten auf Kosten der anderen mitfeiern. Und so konnte das große, schöne Fest nicht stattfinden."

Wie es in einer guten Gemeinschaft sein soll beschreibt uns der Apostel Paulus in seinem Brief an die Philipper: *"Wenn es also eine Gemeinschaft des Geistes gibt, dann seid*

einander in Liebe verbunden, tut nichts aus Ehrgeiz oder Prahlerei. Und jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das der anderen." (Phil 2,1-4) Wir haben es am Lager folgendermaßen formuliert: Jeder trägt einen Regenbogen mit schönen Farben in sich, jeder trägt Gott in sich. Er muss ihn nur nach außen hin sichtbar machen. So setzten wir an jedem Tag ein eigenes Tagesthema, das uns motivieren sollte, Liebe, Freude und Hoffnung zu leben und zu geben. Mit der roten Farbe des Regenbogens



machten wir die Liebe sichtbar, die orange Farbe steht für die Gemeinschaft, die gelbe für die Freude, mit grün wollen wir Hoffnung geben, die blaue Farbe schließlich zeigt uns, dass wir unsere Freundschaft miteinander und mit Gott auch in Treue leben sollen und violett bietet uns die Möglichkeit um Verzeihung zu bitten. "Nur für heute möchte ich ..." hat Papst Johannes XXIII einmal gesagt. Und so haben wir uns auch für jeden Tag nur eine Farbe konkret vorgenommen. Diese Vorsätze sollen aber auch das Leben während des Schuljahres prägen und möchten die Kinder im heurigen Schuljahr auf ihre Weise zur Gemeinschaft der Pfarre beitragen: Sie werden zwei Mal das Pfarrkaffee vorbereiten, sie werden für den pfarrlichen Adventmarkt basteln und sie werden bei der Sternsingeraktion wieder alle Menschen in unserem Pfarrgebiet besuchen und um finanzielle Hilfe für Menschen in Not bitten. Hoffentlich werden wir viele der Kinder auch wieder beim Ministrieren erleben. Am Lager durften wir die Gemeinschaft miteinander vertiefen, nun wollen wir diese Gemeinschaft auch mit den anderen Pfarrangehörigen leben. So dürfen wir hoffen, dass die Menschen, die vielleicht zufällig in unsere Pfarrgemeinde kommen das sagen, was manche über die ersten Christen gesagt hatten: "Seht wie sie einander lieben"!

DIAKON ERICH STEINER

Gemeinsame Pfarrwallfahrt

Wir laden ein zur **gemeinsamen Wallfahrt** des Entwicklungsraumes Brigittenau 1 (Zwischenbrücken-Allerheiligen, Zum göttlichen Erlöser, Muttergottes im Augarten)

am **Samstag, dem 15. Oktober 2016.**

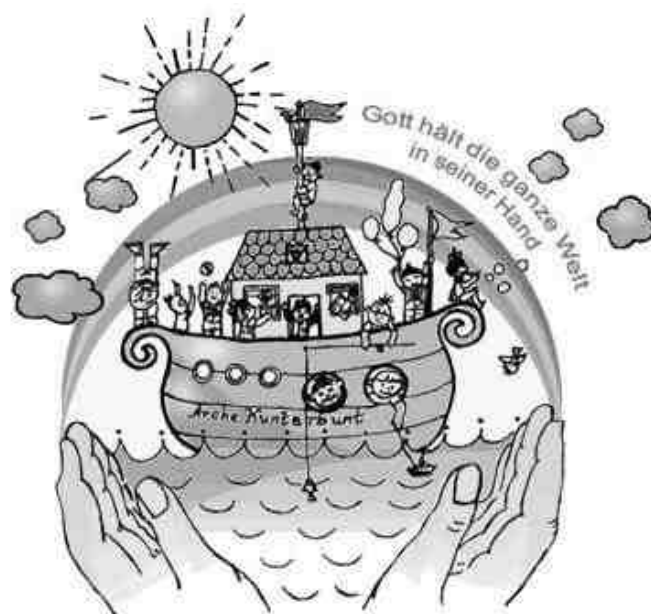
Abfahrt: 08:00 bei der Pfarre.

Rückkunft: ca 20:00 Uhr

Programm: HI Messe in der Wallfahrtskirche "Maria am grünen Anger", mit dem Schnitzaltar - einem Kleinod der Spätgotik - in Mauer bei Melk (Dunkelsteinerwald), gemeinsames Mittagessen, Heurigenbesuch, ...

Es ist dieser Tag eine Möglichkeit, Mitglieder aus der eigenen Pfarre und solche aus den anderen Pfarren besser kennenzulernen.

Anmeldung sobald als möglich in der Pfarrkanzlei, telefonisch oder per Mail.



Bildquelle: http://www.kita-heiligkreuz-mainz.de/index_htm_files/160.jpg

Ukrainesammlung

Sa, 12. November,

9:00-11:00 Uhr in der Pfarre

Flohmarkt

Samstag, 1. Oktober,

12:00 - 19:00 Uhr

Sonntag, 2. Oktober,

09:00 - 17:00 Uhr

Sammlung dafür: **26. - 30. September,**

09:00 - 12:00 Uhr

Bibelrunde

Dienstag, 4. Oktober, 19:00 Uhr

Dienstag, 8. November, 19:00 Uhr

Dienstag, 29. November (!), 19:00 Uhr
mit Herbergsuche

Pfarrblatt per E-Mail

Wenn Sie unser **Pfarrblatt** in Zukunft **elektronisch** erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff "**Pfarrblatt per Mail**" an die Pfarrkanzlei (goettl.erloeser@utanet.at).

Kirchweihfestwoche

Mittwoch, 16. November

18:00 Uhr Andacht mit eucharist. Anbetung

18:45 Uhr Vortrag von Dr. Alexander Brenner:
"Laudato si" - Unsere Verantwortung für die Schöpfung

Samstag, 19. November

Ab 18:30 Uhr Pfarrheuriger

Sonntag, 20. November: Kirchweihfest

09:30 Uhr Festmesse

Montag, 21. November

18:00 Uhr Konzert des Mandolinenorchesters
"Alszauber"

Mittwoch, 25. November

18:00 Uhr Andacht zum Ende des Kirchenjahres

Suchen Sie einen Parkplatz, der immer für Sie frei ist?

Beim Pfarrhaus in der Burghardtstraße sind einige Parkplätze zu vermieten. Auskunft in der Pfarrkanzlei unter der Nummer 0664 / 621 70 74.

Anmeldung für die Firmung

Donnerstag, 13. Oktober 17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch, 19. Oktober 17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Wussten Sie...

... dass sich alle Jugendlichen, die 2003 oder früher geboren sind und 2017 gefirmt werden wollen, am Do, 13. Okt bzw. am Mi, 19. Okt jeweils zwischen 17:00 und 18:00 Uhr anmelden können? (Taufschein mitbringen!)

... dass es ab Di, 11. Oktober wieder wöchentlich in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr eine LIMA Trainingsgruppe in unserer Pfarre geben wird?

... dass das Mandolinenorchester Alszauber, das bei uns in der Pfarre probt, im Rahmen der Kirchweihfestwoche für uns spielen wird?

Wir freuen uns...

... dass das Jungscharlager in Ritzing und die Sommerfahrt ins Südburgenland für alle Mitreisenden gute Gemeinschaftserfahrungen ermöglichen haben.

... dass die Menschen der verschiedenen Religionen und Konfessionen, die unseren Pfarrsaal mieten, viele Stunden der Freude und Erholung erleben.

... dass immer wieder Menschen die offene Kirche schätzen, ein Kerzler anzünden, beten und sich vom schönen Kirchenraum berühren lassen.

Wir wünschen uns...

... dass bei der gemeinsamen Wallfahrt am 15. Oktober die Menschen der eigenen Pfarre und der anderen Pfarren einander näherkommen.

... dass sich im Rosenkranzmonat Oktober Menschen in unserer Kirche einfinden, die diese Form des Gebetes gemeinsam verrichten.

... dass die eucharistische Anbetung am Freitag um 17:00 Uhr und vor der lateinischen Messe immer mehr wahrgenommen wird.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.
IBAN: AT061200025210751600

Gottesdienste in unserer Pfarre

Sonntagsmessen:
9:00 und 10:30 Uhr

Vorabendmesse:
Samstag, 18:00 Uhr

Werktagmessen:
Di, Do und Fr jeweils um 18:00 Uhr

Anbetung u. Beichtgelegenheit:
jeden Freitag um 17:00 Uhr



Bitte merken Sie vor!

Sonntag, 25. September

09:00 Geburtstagsmesse
10:30 Kinder- und Familienmesse
ab 11:30 Grillfest, bei Schönwetter hinter der Kirche

Mittwoch, 28. September

18:00 Andacht zu den hl. Erzengeln

Samstag, 1. Oktober

12:00-19:00 Flohmarkt

Sonntag, 2. Oktober

09:00-17:00 Flohmarkt

Dienstag, 04. Oktober

19:00 Bibelrunde

Mittwoch, 05. Oktober

10:00 Sozialdienst
18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Sonntag, 09. Oktober

10:30 Kinder- und Familienmesse mit Erntedankfeier
EZA-Verkauf

Montag, 10. Oktober

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in lat. Sprache

Mittwoch, 12. Oktober

18:00 Andacht im Rosenkranzmonat

Donnerstag, 13. Oktober

17:00 -18:00 Firmanmeldung

Samstag, 15. Oktober

Ab 08:00 Pfarrwallfahrt

Mittwoch 19. Oktober

10:00 Sozialdienst
17:00 -18:00 Firmanmeldung
18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

Freitag, 21. Oktober

19:00 Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

Sonntag, 23. Oktober - Sonntag der Weltkirche

10:30 Kinder- und Familienmesse

Mittwoch, 26. Oktober - Nationalfeiertag

09:00 Hl. Messe

Sonntag, 30. Oktober

Ende der Sommerzeit
09:00 Geburtstagsmesse

Montag 31. Oktober

18:00 Vorabendmesse

Di, 01. November - Allerheiligen

Sonntagsgottesdienstordnung

Mi, 02. November - Allerseelen

18:00 Hl. Messe für alle Verstorbenen des Jahres

Dienstag, 08. November

19:00 Bibelrunde

Mittwoch, 09. November

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufungen

Sonntag, 13. November

10:30 Kinder- und Familienmesse
15:00 Spielenachmittag und Tischfußballturnier

Montag, 14. November

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in lateinischer Sprache

Mittwoch, 16. November

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

Freitag, 18. November

19:00 Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

Samstag, 19. November bis Mittwoch, 23. November

Kirchweihfestwoche (Programm siehe S. 3)

Sonntag, 20. November

09:30 Festmesse zum Christkönigsfest

Mittwoch, 23. November


18:00 Andacht zum Ende des Kirchenjahres

Samstag, 26. November

18:00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze, Punsch- und Ofenkartoffelverkauf vor der Kirche

Sonntag, 27. November - 1. Adventsonntag

09:00 Geburtstagsmesse
10:30 Kinder und Familienmesse
EZA-Verkauf

 **Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:**
Michael Veith und Alexandra Schrenk

 **Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:**
Ludwig Neugebauer (65); Othmar Langthaler (77); Elisabeth Pousek (84); Leopold Haieck (85); Rudolf Randus (76); Alfred Loibnegger (86); Helene Bollauf (79); Paul Steyskal (82); Franz Mayer (76); Elisabeth Deutsch (76); Rudolf Jagersberger (62); Erika Zekl (82)